

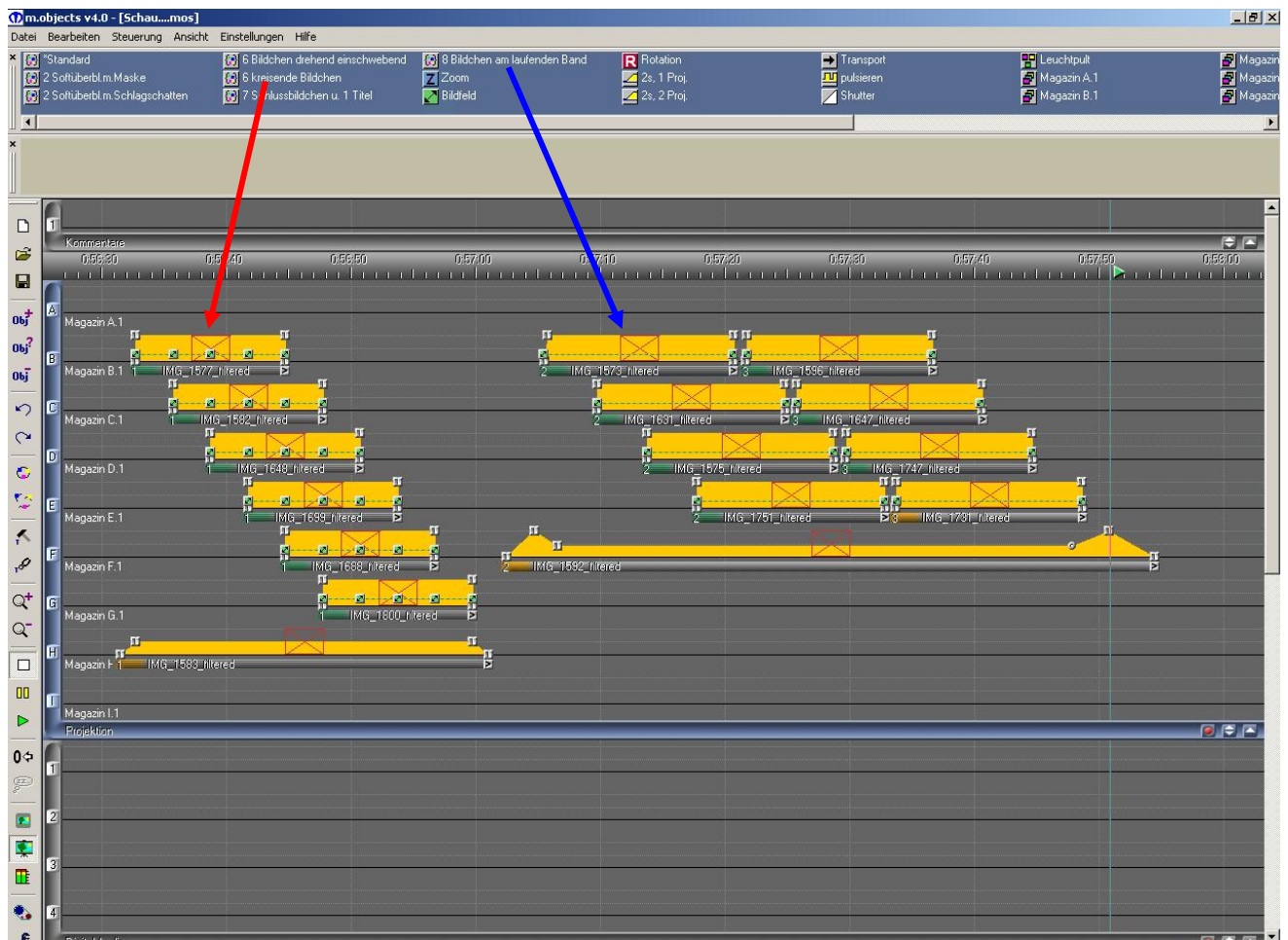
Häufig verwendete Makros in einer Standardmaske Tipp 284

Um für eine neue Schau nicht immer wieder neue mos Dateien erstellen zu müssen, kann man sich eine Standardmaske ablegen und diese einfach durch Kopieren duplizieren, um sie für eine weitere neue Schau zu verwenden.

Die Standardmaske in der Anlage soll das Erstellen einer Schau erleichtern und vereinfachen.

Einmal erstellte Makros stehen in der Werkzeugleiste (nach Klick in eine der Bildspuren) für jede Schau zur Verfügung und können in die Bildspuren gezogen werden.

Aber auch häufig verwendete Symbole sind als rotes Bild auf schwarzem Untergrund im **Pic** Ordner als Miniaturansicht vorhanden.



In der obigen Darstellung sind 2 Formationen in die Bildspuren gezogen.

Die Standardmaske in der Anlage ist für
9 Bildspuren und
4 Tonspuren und
1 Kommentarspur eingerichtet.
Sie ist auf eine Länge von 1 Stunde eingestellt.

Zunächst sollte man nach dem Entzippen den kompletten Ordner in einem geeigneten Ordner für Tonbildschauen ablegen und dort als **Original** belassen.

Bei Erstellung einer **neuen Schau** diesen Ordner der Standardmaske einfach kopieren und unter einem passenden Namen (Titel der Schau) ablegen. Somit stehen immer alle erstellten Makros im Werkzeugfenster und alle Symbole im Pic Ordner zur Verfügung.

Man kann natürlich auch mit **> Datei > Konfiguration speichern als >** unter eigenem Dateinamen im Dateiverzeichnis **Config** unter m.objects eine **moc** Datei erstellen. Diese kann später unter **> Datei > neue Show > bestehende Konfiguration als Basis verwenden** – mit Häkchen aufgerufen werden.

Wie startet man am besten eine neue Schau?

Öffnen der mos Datei und individuelle Anpassungen vornehmen.

Z. B. Anzahl der Bild und Tonspuren verändern, Hardwaretreiber generieren (Schraubenschlüssel-symbol), falls noch jemand mit konventionellen Projektoren arbeitet.

Anzahl der Kommentarspuren bei Bedarf auf max. 4 vergrößern.

Weitere, eigene Makros reinkopieren, indem man [m.objects](#) ein weiteres Mal startet und auf [Ignorieren](#) klickt, um aus der anderen Schau weitere Makros zu übernehmen.

Oder die Länge der Schau begrenzen oder verlängern. (Einstellungen > Showeigenschaften > Zeit verändern >

Oder mit Rechtsklick in virtuelle Leinwand die Leinwandoptionen individuell anpassen.

In der Werkzeugleiste sind alle von mir bisher verwendeten Formationen (Makros) aufgelistet. Sie können durch Ziehen aus der Werkzeugleiste in die Bildspuren geöffnet werden.

Es sind sowohl komplizierte Bildvariationen – wie z. B. [Kreisende Bildchen](#) (siehe auch Tipp 280), [Bildchen am laufenden Band](#) (siehe auch Tipp 227), wobei 8 kleine Bildchen von oben nach unten ablaufen, um die Hauptereignisse der Schau noch einmal Revue passieren zu lassen und [drehend einschwebende Bildchen](#) (siehe auch Tipp 222) als auch [Masken für einen weichen Bildwechsel](#) (siehe auch Tipp 277).

In Tipp 261 werden ebenfalls [kleine Bildchen in einen ruhigen Hintergrund](#) nacheinander am Schluss der Schau eingeblendet.

Zum Einfügen [Ihrer](#) Bilder in die Formationen eignet sich am besten der [Magazineditor](#). Unter > [Ansicht](#) > [Magazineditor](#) > führen Sie in einem leeren Bildfeld einen Rechtsklick aus, um damit das gewünschte Bild dort einzufügen. Sie ziehen dieses Bild an der passenden Stelle über das leere Bild und lassen die linke Maustaste wieder los. Dadurch findet ein Austausch statt. Die ausgetauschten Leerbilder anschließend im [Magazineditor](#) löschen.

Ferner häufig verwendete [Symbole](#) wie z. B. [Pfeile](#), [Pfeil mit Flossen](#), [Kreise](#), [Symbole für Lupe](#), [Kreisringe](#), [Mann und Frau](#), [Auto](#), [Eisenbahn](#), [Flugzeug](#), [Dampfer](#), [Segelschiff](#), [Radfahrer](#), [Rahmen](#), [Sprechblasen](#), [Zielscheibe](#) (drei Kreise ineinander) etc.

Diese sind in einem Unterordner vom Pic Ordner untergebracht, und können immer über den [roten Punkt](#) am Ende der Bildspuren geladen werden. Man sollte die Symbole in der Miniaturdarstellung auswählen.

Fast alle Symbole sind in Rot mit einem schwarzen Hintergrund.

Das Rot kann mit [m.objects](#) jederzeit in eine andere Farbe korrigiert werden, indem man auf den grauen Bildbalken des Symbols einen Doppelklick ausführt. Unten im kleinen Fenster Farbton auswählen und den Schieberegler entsprechend nach links oder rechts verstellen. Alle Farben sind damit möglich.

Viel Vergnügen wünscht

[Rainer Schulze-Kahleyss](#)